



**EUROPÄISCHER
TAG DER
RESTAURIERUNG
13. OKTOBER 2019**

MEDIENMITTEILUNG

Bonn, 14.10.2019

Sehen und Staunen am Europäischen Tag der Restaurierung // 200 Restauratoren gewährten seltene Einblicke in ihre Arbeit

Sehen, was man sonst nicht sieht. Darum ging es am gestrigen Europäischen Tag der Restaurierung. 200 Restauratoren in Deutschland öffneten am 13. Oktober ihre Türen, um Interessierten ihre Arbeitswelt zu zeigen, die sonst im Verborgenen liegt.

Wie vielfältig und umfassend die Arbeit der Restauratoren ist, darüber staunten 13.000 Menschen, die trotz des goldenen Herbstwetters den Weg in die Museen, Schlösser, Kirchen, Denkmalämter, Archive und privaten Ateliers fanden. Man mache sich als Museumsbesucher gar keine Vorstellung davon, wie viel Arbeit dahinter steckt, ein Objekt museumsgerecht zu präsentieren, berichtet ein Besucher am Rheinischen Landesmuseum Bonn. „Das ist unglaublich, und das wollte ich einmal sehen“.

Dass Restauratoren anders als früher keine Handwerker, sondern auch Wissenschaftler sind, die etwas von Kunstgeschichte, Physik, Chemie und Mikrobiologie verstehen müssen, erlebten die Besucher auf rund 250 Veranstaltungen in ganz Deutschland.

Bei einem Blick durch das Mikroskop betrachteten Jung und Alt Kulturgüter von ganz Nahem. Sie konnten sehen, hören und teils auch fühlen, welche Materialien und Werkzeuge zum Einsatz kommen – angefangen bei Spezialstaubsaugern und Gemäldespannern über Pinsel und Skalpell, Blattmetall, Farben und Lösemittel bis hin zu technischen Gerätschaften, mit denen zum Beispiel die Zusammensetzung von Metalllegierungen gemessen wird.

Verband der Restauratoren
Haus der Kultur
Weberstraße 61
53113 Bonn

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Patricia Brozio
Gudrun von Schoenebeck

Europäischer Tag der Restaurierung
presse@tag-der-restaurierung.de
www.tag-der-restaurierung.de/presse
Telefon 0841 / 31 95 81 34

Dass Restaurierung so kompliziert ist, zeigt man das Fach mit vielen Sparten waren die Gespräche. Manchmal nach Hause zu nehmen und

„Das Publikum sieht sonst nicht nur auch daran interessiert, Ideen zu bekommen“, erklärt Jan Rades. Dies zu veranschaulichen und der Tag. Die Restauratoren sind heute sogar Nachwuchs geworden. Die Erbe auch in Zukunft fachgerecht

Bildmaterial zum Download für
Weitere Bebilderungswünsche
Bei Veröffentlichung freundlich willkommen

Verband der Restauratoren
Haus der Kultur
Weberstraße 61
53113 Bonn